

Protokoll zur Mitgliederversammlung am 12.03.2014

TOP 1: Begrüßung durch die 1. Vorsitzende

Es wurde fristgerecht eingeladen (Vgl. Anlage 1). Die Versammlung ist beschlussfähig.

Die Anwesenden sind in der Teilnehmerliste (Anlage 2) eingetragen. Entschuldigt haben sich: Herr Bgm. Knauss, Bärbel Reinschmidt, Heide Rau, Margot Heusel, Brigitte Schneider-Gressler, Susanne Wendt-Auda.

Für die Erstellung des Protokolls wurde Winfried Krahl als Schriftführer bestimmt.

TOP 2: Berichte

2.1 Bericht des Vorstands über das vergangene Geschäftsjahr.

Wie also erging es dem Verein in diesem Jahr?

6 neue Mitglieder sind dazu gekommen. Wir begrüßen im Club, würde ich immer gerne sagen, aber das ist gar nicht so einfach. Drei Personen, Miriam Frahne, Gudrun Birke und Gunther Dingfelder sind mir persönlich nicht bekannt selbstverständlich aber herzlich willkommen. Alle drei engagieren sich (finanziell) für Eritrea. Miriam Böhmler die für uns schon Geld mitnahm nach Kathmandu ist mit der Mitgliedschaft auch Patin geworden. Genauso Sigrid Pfohl. Auch über die Mitgliedschaft von Margit Köhler, die sich für Simikot engagiert und als Lehrerin im April mit nach Nepal reisen wird, freuen wir uns sehr. Da sie die Schulhomepage betreut, wird sie dort für die Präsenz unserer Aktivitäten und Anliegen sorgen.(Z.B. Orangenverkauf, Märkte usw.), wenn wir die Dinge recht frühzeitig bei ihr anmelden. Zusammenfassend: Wir haben also derzeit 70 Mitglieder im Verein.

Auch die Patenschaften konnten leicht zulegen. Es werden 61 (Vorjahr 59) Schüler in der Schule in Kathmandu und nun 4 (3) Studenten gefördert. Wenn Schüler die Schule verlassen, setzen in beinahe allen Fällen die Paten ihr Sponsoring fort, bekommen ein neues Kind oder fördern in Einzelfällen noch während der Studienzeit.

Dass so viele gerade dem Anliegen unseres Vereins, einzelne Kinder zu fördern, so lange treu bleiben, ist doch höchst erfreulich. Für Menschen, die aus Gründen veränderter wirtschaftlicher oder persönlicher Situation Patenschaften kündigen mussten, fanden wir in allen Fällen schnell Ersatz. Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, allen, die hier helfen und geholfen haben, wieder einmal herzlich zu danken. Der Dank der Kinder selbst kommt in den Briefen, die jährlich eintreffen, ja immer deutlich zu Ausdruck.

Nun zum Jahresablauf: Noch weniger als im alten Jahr können wir von Höhepunkten sprechen. Basisarbeit hatte ich das, was auch dieses Jahr zu leisten war, genannt.

Das Programm "Schulen helfen Schulen" ist etwas ins Stocken geraten. Die Verbindungsperson zur Reutlinger Römerschanzschule ist dort weggegangen, so dass zu befürchten ist, dass dort in Zukunft niemand mehr für uns aktiv sein wird. Noch aber hat die Eichendorf-Realschule, wo Judith Kamenowski unterrichtet, durch einen Sponsorenlauf 2.314 € beigesteuert. Der ökumenische Weihnachtsgottesdienst der Schule in Kirchentellinsfurt erbrachte 340 € und eine ebensolche Veranstaltung in der Römerschanzschule 200 €.

Durch diese Idee sollte ja dafür gesorgt werden, dass auch in Simikot, wo wir ja an bestimmte Bedingungen geknüpft eine Schule bauen konnten, ärmste Kinder ohne eigene finanzielle Beteiligung Schulbildung erhalten.

Die Gruppe Fadenspinner aus der Pfalz hat uns da noch einmal mit ca. 800 € unterstützt. Durch private Einzelspenden kamen für Simikot 6.650 € zusammen. Auch das Ergebnis der Orangen Verkaufsaktion von 500 € wollen wir auch für Simikot nutzen. Dazu kommen pro Jahr noch ca. 600 € durch monatliche anonyme Patenschaftsbeträge. Dass wir mit diesem diesjährigen Ergebnis unsere eingegangenen Verpflichtungen in Simikot gut erledigen können -es kommen ja noch die vom K`furter Sponsorenlauf auf zwei Jahre gestreckten Gelder dazu- wird unser Kassenwart nachher in seinem Bericht belegen.

Eine kleine Gruppe von Vereinsmitgliedern war ja im Herbst 13 wieder auf einer privaten Trekkingtour in Nord-West-Nepal unterwegs und konnte dabei auch einen Besuch in Simikot machen. Einen Kurzbericht darüber werden wir anschließend hören.

Zum Thema Reise: Das ganze Jahr über wurde bei verschiedenen Treffen die Schüler-Lehrer-Vereinsreise nach Nepal vorbereitet. Sie findet in den kommenden Osterferien statt. Es werden 4 Jugendliche, 8 Lehrkräfte (darunter 6 derzeit an der Graf-Eberhard-Schule arbeitende Lehrerinnen) und 9 Mitglieder und/oder Paten dabei sein. Wir freuen uns sehr, dass diese Reise zustande kommt und erhoffen uns, dass die Eindrücke, die dort zugewinnen sind, die eine oder andere Reiseteilnehmerin (es sind in der Hauptsache Frauen, deshalb wähle ich hier die weibliche Form) motivieren werden, sich weiterhin für unsere Kinder in Nepal zu engagieren. Wir freuen uns auf jeden Fall riesig, dass die Reise auf eine so große Resonanz bei der Lehrerschaft gestoßen ist. Das war bei der ersten Anfrage bei der Schulleitung so auf keinen Fall zu erwarten gewesen.

Zum Thema Nepal gehört noch Folgendes: Im Laufe des Jahres eröffnete sich dem Verein die Möglichkeit, für das Jahr 2015 wieder einmal einen Kalender anbieten zu können. Der aus Kirchentellinsfurt stammende Fotografiestudent Matthias Schneck befindet sich derzeit an der Schule in Kathmandu um Bilder für den Kalender zu machen, der dann unter anderem über Eine-Welt-Läden vertrieben werden soll. Glückliche Umstände lassen es zu, dass Bärbel Reinschmid ebenfalls dort ist und ihn einführen kann. Dieses Mal werden also in unserem Kalender nur Bilder von Nepal auftauchen, der Erlös soll dann auch der Kailash-Bodhi-School zu Gute kommen. Wir haben das Angebot von Herrn Schneck, der vor Jahren bereits einen Kalender über ein afrikanisches Hilfsprojekt realisiert hat, gerne angenommen.

Im verflossenen Jahr waren die Kontakte zur Kailash- Bodhi-School nicht immer einfach, machte doch Karma Choezom, die Leiterin der Schulen eine schwere Erkrankung mit Operation und längerer Genesungszeit durch. Aber die Dinge normalisieren sich und werden langsam wieder besser. Dies hat auch Wolfgang Henzler, der gerade aus Nepal zurückgekommen ist, uns mitgeteilt. Er berichtete aber auch von der Trinkwasserknappheit in Kathmandu und wegen der allgemeiner Wassernot auch von der fehlenden Elektrizität. Der Strom wird die meisten Stunden am Tag abgeschaltet.

Nun zu Eritrea: Auch da gibt es in Tübingen eine Schule, die uns unterstützt. So konnten wir uns über 750 € freuen, die die Geschwister-Scholl-Schule für das Projekt Kindergarten in Hagaz gespendet hat. Das Ehepaar Graf/Matzki war am Jahresende 2013 wieder dort

in Eritrea , wird nachher davon berichten und ein neues Projekt, das sich Unterstützung wünscht, vorstellen.

Aktivitäten seit unserer letzten Hauptversammlung:

Ganz traditionell waren das wieder Ostereierverkauf und Lichterfest am Neckar. Gerade da zeigt sich die Verankerung des Vereins in der Schullandschaft am deutlichsten, wird doch ein großer Teil der Arbeit daran zumindest derzeit noch von SchülerInnen und LehrerInnen geleistet. Wie das einmal aussehen wird, wenn die treibende Kraft Dorothea Graf die Schule verlässt, wird sich zeigen. Ähnliche Fragestellung gilt für den Sponsorenlauf, den uns Herr Jürgen Hauff für den Sommer dieses Jahres schon in Aussicht gestellt hat. Der Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt, eine Aktivität der Vereinsmitglieder, ergänzt durch selbständig kreativ werdende Schulkinder ist mittlerweile eine Selbstverständlichkeit in unserem Vereinsleben. Ich möchte allen, die sich da engagiert haben, hier nochmals ausdrücklich danken. Euer neuer, großer Weihnachtsmarktstand war so geschmackvoll und einladend, die Würstchen wieder lecker wie eh und je, und die Idee unserer Jungen, eine Alternative zum ewigen Glühwein anzubieten, hat dieses Mal noch besser gegriffen als im Vorjahr. So konnte sich die Vorsitzende sich dieses Mal ganz ohne schlechtes Gewissen ihrem eigenen Ständle widmen.

Sollte ich alle meine anderen Aufgaben in genauso guten Händen wissen, kann ich irgendwann ja ganz getrost meine Vorstandsaufgaben abgeben. Ich weiß, Ihr werdet Euch darum kümmern.

Und dann noch der Tibettag: Zum neunten Mal ist er nun vor zwei Tagen über die Bühne des Rathausplatzes gegangen, wo Herr Knauss zusammen mit Minghur Paldön Flagge bekannt hat und wir haben uns bei einer Abendveranstaltung in einer eindrücklichen Form die Situation der Tibeter wieder vor Augen geführt.

Unser ganz intimes, privates Vereinsfestle auf Hildenbrands Gütle war wieder total nett. Dank den Gastgebern. Auch eine Vereinswanderung soll,s gegeben haben, für nicht Fußlahme, wann und wohin, ist mir unbekannt. Wie`s war, ebenfalls. Ich hoffe, Ihr hattet`s schön.

Was nicht zustande kam:

Das angedachte Faireint-Fest mit den anderen Eine-Welt-Initiativen unseres Ortes, weil in 2014 in K`Furt eh schon so viel gefeiert wird und es mit einem Termin schwierig geworden wäre.

Das Treffen mit unseren norwegischen Freunden, weil Vilhelm Schelderups Frau gestorben war und er es noch nicht schaffte, die Organisation des Treffens in andere Hände zu legen.

2.2 Bericht des Kassenwarts:

Steffen Mende legt den Kassenbericht vor und gibt einen ausführlichen Bericht zu den Einnahmen und Ausgaben. (siehe Anlage 3)

2.3 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Brigitte Schneider-Gressler und Kaus Kamenowski haben die Kasse am 23.02.14 geprüft und die Buchhaltung wurde für in Ordnung befunden. Die Prüfer haben Einblick in die Buchungsvorgänge bekommen. Sie haben die Kontostände anhand der Kontoauszüge sowie die Einnahmen-/ Ausgabenrechnung und den Vermögenstand anhand der Auswertungen aus dem Kassenprogramm überprüft. Insgesamt kamen die Kassenprüfer zu dem Ergebnis, dass die Kasse ordnungsgemäß und sehr übersichtlich geführt ist. Alle Angaben im obigen Kassenbericht stimmen mit den vorgefundenen Buchungen überein. (Anlage 4)

TOP 3: Entlastung des Vorstandes:

Die Entlastung des Vorstandes (19 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen) und des Kassenwarts (20 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung) erfolgt auf Antrag von Michael Schütze einstimmig.

TOP 4: Wahlen:

Herr Michael Schütze wird zum Wahlleiter gewählt.

Die bisherigen Amtsinhaber stellen sich wieder zur Verfügung. Herr Schütze bittet jeweils um weitere Vorschläge. Es werden aber keine weiteren Kandidaten genannt. Er schlägt er vor, die beiden Vorsitzenden und den Kassenwart durch Handhebung zu wählen.

Frau Barbara Krahl wurde mit 20 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zur 1. Vorsitzenden gewählt

Zur 2.Vorsitzenden wurde Frau Martina Roßi ebenfalls mit 20 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt

Als Kassenwart wurden mit 20 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung Herr Steffen Mende wieder gewählt.

Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Die 4 Kassenprüfer (Michaela Gieschen, Brigitte Schneider-Gressler, Julika Krahl und Klaus Kamenowski) wurden mit 19 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen in ihrem Amt bestätigt. Auch sie nehmen die Wahl an.

TOP 5: Berichte über

TOP 5.1: unsere Patenschulen in Nepal

Michael Schütze berichtet über den Besuch in unserer Schule in Simikot im Herbst 2013: Als die Schule im Oktober 2012 im Beisein unseres Vorstandes eingeweiht wurde, war noch nicht alles fertiggestellt. Jetzt ist alles fertig gebaut und wird genutzt. Ein engagiertes Lehrerkollegium unterrichtet die Kinder.

Bei Manchem vom Gebäude haben wir andere Vorstellungen als die Nepali: Für uns sollte manches perfekter sein, für Nepal ist es wichtig, dass es funktioniert. Hier gibt es auch Mentalitätsunterschiede. Trotzdem sollte manches noch fertig gestellt werden: Um

das Gebäude ist eine Drainage zu legen, um den Wassereintritt in die Mauern zu verhindern. Die unteren Klassenräume sollten einen Holzfußboden erhalten, dass die Kinder nicht auf dem gestampften Lehm Boden sitzen müssen. Die Holztüren sind zu streichen, damit sie länger halten. Das Gelände ist einzuzäunen, um Tiere und Nichtbefugte abzuhalten. Die einzelnen Mängel wurden mit Karma Choezom besprochen und der Vorstand schickte auch entsprechende Schreiben an Karma und Chhawang mit der Bitte, die ausstehenden Arbeiten baldmöglichst zu erledigen. An Ostern wird der Vereinsvorstand in Kathmandu nachfragen, ob alles fertiggestellt ist. Eventuell kommen auf den Verein auch nochmals Kosten zu.

5.2 Unsere Projekte in Eritrea

Frau Dorothea Graf berichtet über ihre Reise in den Weihnachtsferien nach Eritrea und über die dortigen Projekte: Die Keren-Secondary-School ist saniert, die Bibliothek eröffnet und die Toilettenanlagen in Betrieb. Auf dem Schulgelände wurden außerdem 400 Bäume gepflanzt, die hoffentlich bald Schatten spenden. In Hagaz wurde die Familienbildungsstätte fertig gebaut und die Einrichtung der Vorschule wie vorgesehen vorgenommen.

Frau Graf berichtete über eine der ärmsten und trockensten Landschaften in Eritrea. Hier ist seit 2 Jahren kein Regen gefallen und viele Menschen leiden Hunger. Die katholische Diözese möchte hier in Ashera die Einrichtung eines in angemieteten, landestypischen Rundhäusern untergebrachten Internats finanziert bekommen, so dass Kinder aus weitentfernten Dörfern dort die Schulwoche über leben können. Betreut wird die Einrichtung von katholischen Nonnen und Frauen aus Ashera.

TOP 6: Beschlussfassung zu:

TOP 6.1: Beteiligung an den Investitions- und Unterhaltungskosten für das Internat in Ashera

Für 40 bedürftige Kinder sollen durch die dortige Diözese entsprechende Rundhütten erstmals angemietet werden und eine entsprechende Möblierung erhalten. Hierfür werden 3.000,00 € Investitionskosten benötigt. Für die Betreuung durch die Ursulinen, die auch die Ernährung sicher stellen werden, sind pro Jahr wahrscheinlich 4.000,00 € notwendig. Die Diözese will jetzt einen Probelauf starten, um bei Erfolg des Projekts dieses eventuell auch auf andere Orte auszuweiten.

Es wird vorgeschlagen im Jahr 2014 an Investitionskosten 3.000,00 € und für die Unterhaltung des Internats 2.000,00 € zur Verfügung zu stellen. Für 2015 können dann bis zu 4.000,00 € Unterhaltskosten bewilligt werden. Über weitergehende und längerfristige Maßnahmen soll in der nächsten Jahreshauptversammlung entschieden werden.

Dieser Vorschlag wurde mit 20 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen

TOP 6.2: Unterstützung der Schule in Simikot

Mit dem Kailash-Bodhi-School-Trust wurde ein Vertrag abgeschlossen, in dem festgelegt ist, dass für ein durchschnittliches Lehrergehalt in Simikot (2.550 €/Jahr) 13 Kinder ein

Jahr lang kostenlos die Schule besuchen können. Da diese Kinder mindestens 5 Jahre zur Schule gehen werden, muss unser Verein garantieren, dass diese Gelder dann auch 5 Jahre lang zur Verfügung stehen.

Im Jahr 2012 haben wir bereits für 2 LehrerInnen das Gehalt übernommen (26 Kinder). Im Jahr 2013 haben wir erneut für 2 LehrerInnen das Gehalt übernommen, so dass nun 52 Kinder die Schule kostenlos besuchen können. Für den Verein fallen damit Kosten von 10.200 € jedes Jahr an. Auf Grund der finanziellen Situation und des Spendenaufkommens für Simikot und Nepal allgemein wird vorgeschlagen nochmals ein weiteres Lehrergehalt (2.550 €) zu übernehmen. Damit unterstützt der Förderkreis "seine" Schule in Simikot nun mit 12.750 € jährlich, was bedeutet, dass 65 ärmste Kinder nun kostenlos die Schule dort besuchen können.

Dieser Vorschlag wurde mit 13 Ja-Stimmen bei 8 Enthaltungen angenommen.

TOP 6.3: Verwendung der Gelder des Sponsorenlaufs der GES

Die Vorsitzende schlägt vor, die Einnahmen der Gelder beim Sponsorenlauf der Graf-Eberhard-Schule wieder zu je der Hälfte auf die Projekte in Eritrea und Nepal aufzuteilen.

Dieser Vorschlag wurde einstimmig (21 Ja-Stimme) angenommen.

TOP 6.4: einem Projektantrag zum Bau einer Schule in Dadaphaya

Barbara Krahl konnte berichten, dass sich dieser Punkt erledigt hat, da nach einem Beratungsgespräch mit "bengo" in Stuttgart der Verein "Nepal-Medical-Careflight e.V." auf ein sogenanntes Huckepackverfahren zum Bau dieser Schule verzichtet. Für den Förderantrag beim BMZ werden wir aber fachliche Unterstützung geben.

TOP 7: Verschiedenes

TOP 7.1: Tibettag

Die Vorsitzende möchte ein Meinungsbild der Mitglieder haben, ob auch in Zukunft der Tibettag, falls auch der neue Bürgermeister die Fahnenaktion durchführt, durch den Verein gestaltet werden soll. Mit 17 Ja-Stimmen wurde dies befürwortet.

TOP 7.2: Faireint-Fest

Es wird vorgeschlagen im Jahr 2015 wieder mit den anderen K`furter Gruppen, die sich in Drittweltländern engagieren, ein größeres Fest evtl. auf dem Rathausplatz zu gestalten. Mit 15 Ja-Stimmen wurde die Vereinsführung beauftragt, mit den anderen Gruppierungen über die Durchführung zu sprechen.

TOP 7.3: Dorfstrassenfest

Die Vorsitzende teilt mit, dass sie der Gemeinde und dem Kulturausschuss mitgeteilt habe, dass der Verein am Dorfstrassenfest nicht teilnehmen wird, da eine Platzzusage für ein "Jurtenzelt" erst bis Mitte Mai vorliegen wird und dann die Zeit zu kurz ist, dieses noch zu nähen. Hierzu gab es leider erst am Tag nach der Jahreshauptversammlung noch rege Diskussionen und Bettina Kamenowski wird evtl. eine anders gestaltete Teilnahme organisieren.

TOP 7.4: Patenschaftsbeiträge

Barbara Krahl teilt mit, dass die Patenschaftsbeiträge für die Kinder in Nepal von 41 € auf 50 € erhöht werden müssen, da die Kosten für Schulbesuch, Essen, Unterhaltung etc. sich in den letzten 12 Jahren erhöht haben. Dies wurde einstimmig mitgetragen.

TOP 7.5 Wassersack

Wolfgang Henzler berichtete über die angespannte Trinkwassersituation in Kathmandu und dass Karma Choezom an einem Wassersack interessiert sei, da viele Kinder an Mage-Darm-Infektionen wegen des schmutzigen Wassers leide. Die Filteranlage der Schule ist z.T. defekt oder fällt wegen Strommangels aus. Mountain Spirit transportiert derzeit 4 Wassersäcke nach Nepal und wäre bereit für die KBS einen abzutreten. Die Kosten hierfür dürften bei 1.300 € bis 1.500 € liegen. An Ostern könnte Winfried Krahl auch die Schulleitung im Gebrauch des Wassersacks unterrichten.

Mit 21 Ja Stimmen wurde diesem nachträglichen Beschlussantrag zugestimmt.

TOP 7.6 Songtaaba Projekt im Gemeinderat

Frau Krahl berichtet, dass die RAT-Fraktion bei den Haushaltsberatungen Antrag auf Bezuschussung des Songtaaba-Projekts -Bau einer Krankenstation in Burkina Faso- gestellt habe. Dies lehnten alle anderen Fraktionen ab. Vielleicht wird es aber künftig möglich werden, dass auch die Gemeinde sich an derartigen Projekten beteiligt.

TOP 7.7 Ergänzungsblatt in unseren Flyer

Wegen der neuen Projekte wird vorgeschlagen in unseren Flyer ein Ergänzungsblatt einzulegen, in dem diese geschildert werden.

TOP 8: Aktivitäten bis März 2015

Mittwoch, 19.03.2014	Näh- und Bastelabend für den Ostermarkt
Freitag, 11.04.2014	Ostereierverkauf
Freitag, 11.04. Bis 26.04.2014	Schüler-Lehrer-Reise nach Nepal
Samstag, 12.04.2014	Ostermarkt vor dem K'ffeehaus
Donnerstag, 15.05.2014	Sponsorenlauf der GES
Samstag, 31.05.2014	Vereinsfest
Samstag, 29.11.2014	Weihnachtsmarkt
Mittwoch, 10.12.2014	Lichterfest
Dienstag, 10.03.2015	Tibettag
Mittwoch, 11.03.2015	Jahreshauptversammlung

Eine Vereinswanderung soll Ende September stattfinden. Gabriele Wolf wird die Auswahl der Strecken und die Organisation übernehmen.

Kirchentellinsfurt, den 19.03.2014 Winfried Krahl